

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 6b der Realschule Bissingen

Stimmen

Was hat dir am Zisch-Projekt besonders gut gefallen?



„Ich bin glücklich, dass wir im Deutschunterricht Zeitungen gelesen haben, weil ich sonst nicht wüsste, wie interessant das ist.“
Asmin

„Ich finde es toll, dass Frau Wonner uns lehrreiche Infos über Umweltschutz gegeben hat, und finde gut, dass wir versuchen, etwas zu ändern.“
Nisa



„Es war toll, mit Frau Wonner über Umweltschutz zu sprechen und dass wir uns für ein Projekt zur Kaugummi-Entsorgung entschieden haben.“
Maximilian

„Mir haben das Zeitunglesen und das Projekt ‚Kaugummi-Entsorgung‘ gefallen. Ich hoffe, dass dadurch weniger Kaugummis auf dem Boden landen.“
Tuana



Die Schüler der Klasse 6b gestalten Schilder zum Thema „Kaugummis gehören in den Mülleimer“.

Foto: privat

Thema

Das Problem Kaugummi

Wie und wo können sich Kinder und Jugendliche für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren?

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Die Naturpädagogin Frau Wonner besuchte im April die Realschule Bissingen, um mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b gemeinsam Ideen zu sammeln, wie Kinder und Jugendliche sich aktiv für den Schutz der Umwelt einsetzen können. Ihr Besuch war nicht nur informativ, sondern motivierte die Schüler auch zu einem konkreten Engagement.

Nach einer einleitenden Vorstellung von Frau Wonner und ihrer Tätigkeit gab es einen kurzen Vortrag über die Bedeutung des Umweltschutzes und die verschiedenen Möglichkeiten, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann. Gemeinsam mit Frau Wonner überlegte die Klasse 6b, wie sie in ihrem Umfeld positive Veränderungen bewirken könnte. Die Vorschläge reichten von Müllsammelaktionen über das Pflanzen von Bäumen bis hin zur Reduktion von Plastikmüll und zum Nutzen nachhaltiger Fortbewegungsmittel.

Eine Idee war das Problem der unsachgemäßen Entsorgung von Kaugummis. Die Schüler waren sich einig, dass die vielen Kaugummiflecken auf dem Schulhof, unter den

Tischen und in der Umgebung nicht nur schön aussehen, sondern auch schwer zu entfernen sind und die Umwelt belasten. Somit kam die 6b zu dem Entschluss, die Umwelt zu schützen, indem sie sie von festgeklebten Kaugummis befreit. Gemeinsam entwickelte sie einen Plan, um dieses Problem anzugehen.

Nach der Einteilung verschiedener Arbeitsgruppen und einer ausgiebigen Recherche mithilfe zusammengestellter Informationen der Naturpädagogin Frau Wonner startete das Projekt „Entsorgung von Kaugummis“.

Um das Bewusstsein für das Thema zu schärfen und ihre Mitschüler zu informieren, entwarf eine Kleingruppe Plakate. Hierbei sollte darüber aufgeklärt werden, weshalb Kaugummi schädlich für die Umwelt sind, und folglich die Wichtigkeit der korrekten Entsorgung von Kaugummis betont werden. Beispielsweise erfuhren die Kinder und Jugendlichen, dass Kaugummi nicht oder sehr schlecht biologisch abbaubar sind und dass es Tieren schadet, wenn sie Kaugummi essen. Die Plakate trugen Slogans wie „Kaugummi gehören in den Mülleimer“ oder „Kaugummi schaden Tieren“. Diese Plakate wurden an-

schließend in der Schule aufgehängt, um möglichst viele Schüler zu erreichen und zu sensibilisieren.

Ein weiterer Schritt im Projekt war eine Befragung unter den Schülerinnen und Schülern der Stufen fünf und sechs. Die Arbeitsgruppe stellte Fragen zum Thema Umweltschutz und zum Entsorgen von Kaugummis. Die Ergebnisse zeigten, dass viele Schüler zwar das Problem der Kaugummiflecken wahrnahmen, sich aber der Umweltauswirkungen noch nicht vollständig bewusst waren. Derzeit planen die Schüler der 6b deshalb eine konkrete Aktion zur Entsorgung von Kaugummis auf dem Schulgelände, bei der sie gemeinsam das Schulgelände von Kaugummis befreien. Das Ziel neben der Entsorgung der bestehenden Kaugummis ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, ihre Kaugummis auch zukünftig sachgemäß zu entsorgen.

Der Besuch von Frau Wonner und das daraus entstandene Projekt zeigen, dass jeder Einzelne, unabhängig vom Alter, einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

VON DRAGAN, MAXIMILIAN, LENARD UND ZAID

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt der Ludwigsburger Kreiszeitung

Im Projekt Zisch lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick, was Zeitung bedeutet und beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Sie werden selbst zu Journalisten, indem sie eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1400 Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 teil.

■ **Für Schulen und Lehrer:** Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder mm@izop.de.

■ **Für Unternehmen:** Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Infos und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)

Interview

Eine Befragung zum Thema Umweltschutz

Eine Kleingruppe der Klasse 6b machte sich auf den Weg in die Klassen der fünften und sechsten Stufe der Realschule Bissingen, um verschiedene Meinungen zum Thema Umweltschutz und zum Entsorgen von Kaugummis zu erhalten. Zunächst wurden die kompletten Klassen befragt und im Anschluss wurde eine kleine Umfrage mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zum Thema Kaugummi durchgeführt.

Die erste Frage für die gesamte Klasse war, wie viele Kaugummis sich unter den Tischen und Stühlen im Zimmer befinden, um die Mitschülerinnen und Mitschüler für die Problematik zu sensibilisieren. Die Ergebnisse erstaunten einige Kinder und sie nahmen das Problem wahr.

Gemeinsam wurde der Begriff Umweltschutz besprochen und im Anschluss wurde gesammelt, wer sich gerne für den Umweltschutz engagieren würde. Hierfür meldeten sich einige Schülerinnen und Schüler. Auch für die aktive Teilhabe an

der Aktion der Kaugummi-Entsorgung fanden sich pro Klasse einzelne Freiwillige.

Die Ergebnisse zeigten allgemein, dass viele Schüler zwar das Problem der Kaugummiflecken wahrnahmen, sich aber der Umweltauswirkungen noch nicht vollständig bewusst waren. Diese Erkenntnis bestärkte die Gruppe darin, ihre Aufklärungsarbeit fortzusetzen und das Thema weiter zu verbreiten. Nachdem die Antworten für die ganze Klasse gesammelt wurden, war es an der Zeit, einzelne Kinder zu ihren Meinungen zu befragen. Die Antworten waren eindeutig, was die folgenden Beispiele zeigen:

Was hältst du von Kaugummis unter den Tischen oder auf dem Boden?

Schüler, Klasse 5: Ich finde es eklig, wenn ich unter den Tisch fasse und dort ein Kaugummi ist, in den ich dann reinfasse.

Schülerin, Klasse 5: Ich finde es sehr ekelhaft, weil, wenn ein Kau-

gummi auf dem Boden liegt und er dann an meinem Schuh klebt, kann ich ihn nur noch sehr schwer entfernen.

Schülerin, Klasse 6: Ich finde es echt schade, dass manche Menschen die Umwelt nicht schützen und Kaugummi auf den Boden spucken oder sie auf Gegenstände kleben.

Was können wir besser machen, um die Umwelt zu schützen?

Schüler, Klasse 5: Wir können unsere Kaugummis in den Mülleimer werfen und sie nicht unter die Tische kleben.

Schülerin, Klasse 5: Man sollte Kaugummi nicht auf den Boden spucken, sondern in den Müll werfen.

Schülerin, Klasse 6: Man könnte Kaugummi zum Beispiel in ein Taschentuch wickeln, bis man einen Mülleimer sieht und sie dann wegschmeißen.

VON MAXIM, NOAH, JOEVA, ASMIN UND LORELEI

MAßNAHMEN

Was ist Umweltschutz?

Umweltschutz bezeichnet alle Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Natur und die Gesundheit der Menschen sowie der Tiere zu schützen. Der Umweltschutz dient dazu, Verschmutzungen zu verhindern und die Umwelt zu säubern. Da die Umwelt alle Menschen betrifft, ist Umweltschutz die Aufgabe jedes Einzelnen. Dabei stellt sich die Frage, wie die Umwelt geschützt werden kann.

Eine Möglichkeit, um die Umwelt sauber zu halten, ist die Mülltrennung und das ordentliche Entsorgen des entstandenen Mülls. Landen beispielsweise Kaugummis auf der Straße, schadet dies der Umwelt, da Kaugummi nicht oder nur schwer biologisch abbaubar sind und Tiere durch das Essen der Kaugummis sterben können. Aus diesem Grund kann bereits das Entsorgen der Kaugummis über den Restmüll einen großen Beitrag leisten.

VON MARC, MAYA, DIOLEN UND WASILIOS



Schüler der Klasse 6b entfernen Kaugummis vom Schulgelände. Foto: privat